

Vormittag

qs-nrw

Zukünftige Qualitätssicherung – wo ist unsere Rolle?

Jochen Bredehöft

Ärztekammer Westfalen-Lippe

Was gibt die Politik vor?

- ***Mehr wettbewerbliche Elemente ...***
- ***Neue Finanzierungsmöglichkeiten ...***
- ***Sektorenübergreifende Versorgung ...***

- ***GMK 2006: Qualität wird zum Leit- und Steuerungskriterium im Gesundheitswesen***

Systemwechsel in der QS

„Allen Bewerbern um diesen Auftrag war aufgrund der gesetzlichen Neuregelung und der (...) Ausschreibung deswegen auch bewusst, dass es nicht um eine modifiziert fortzusetzende, sondern um eine methodisch neu auszurichtende einrichtungs- und sektorenübergreifende Qualitätssicherung geht.“

(Dr. Rainer Hess)

**Kontroverse BÄK – G-BA wegen Vergabeentscheidung Institut
Deutsches Ärzteblatt 34/35 und G-BA-Newsletter vom 7.8.2009**

B.P.Robra, Krankenhausreport 2004:

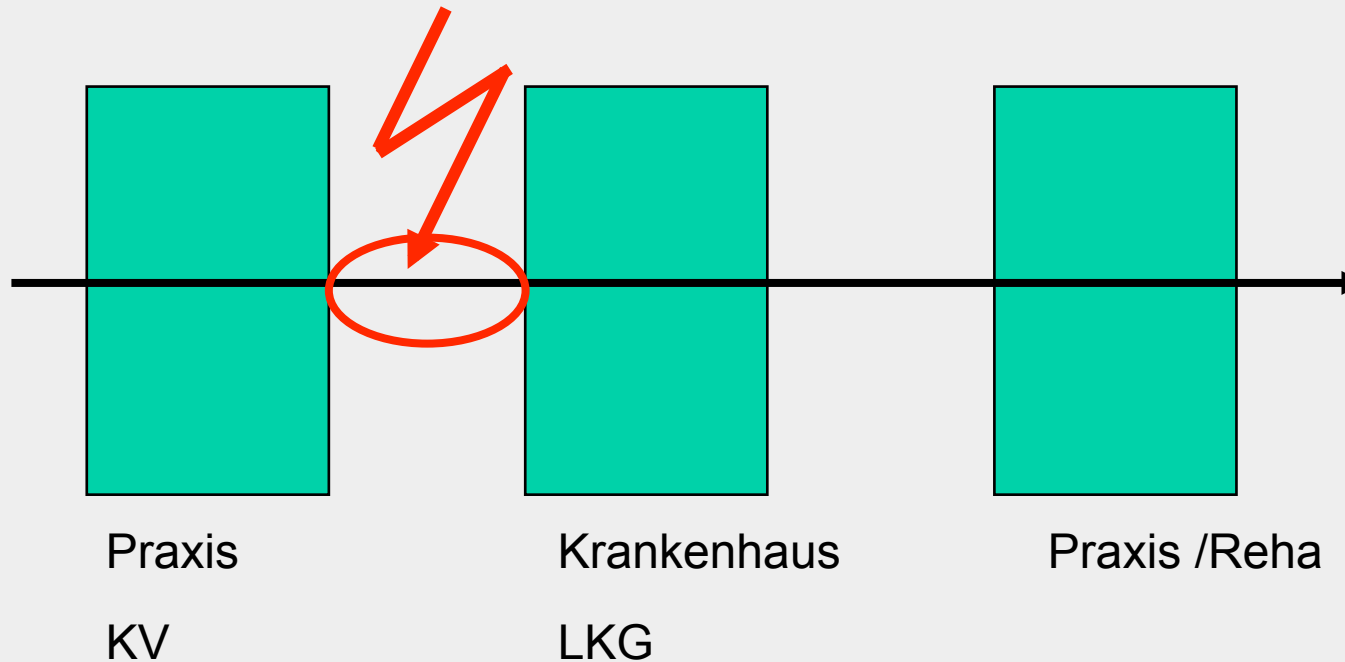
- **Das professionelle Modell**
 - *innerärztliche Selbstkontrolle, persönliche Verantwortung, Haftungsrecht, Ziel: Autonomie der Profession erhalten*
- **Das korporatistische Modell**
 - *QS-Pflichten der Leistungserbringer werden von der verantwortlichen Selbstverwaltung gesteuert, PDCA im geschützten Raum, Geleitzugprinzip*
 - *(BÄK: Mitberatungsrecht)*

- **Das System-Modell**
 - **sektorenübergreifend**
 - **Über-, Unter-, Fehlversorgung**
 - **Qualitätswettbewerb**
 - **Qualitätstransparenz**
 - **Qualitätsabhängige Vergütung**
- ... überfordert korporatistische Strukturen**

Zum Mindestmengenbeschluss in der Neonatologie:

„Auf einer derart kontroversen Grundlage nach intensiven Konsensbemühungen getroffene Mehrheitsentscheidungen sind entgegen der Kommentierung im Deutschen Ärzteblatt kein Zeichen eines Versagens der gemeinsamen Selbstverwaltung auf Bundesebene sondern geradezu im Gegenteil Ausdruck ihres Funktionierens.“ (Dr. Rainer Hess, G-BA-Newsletter 07.09.2009)

- **Das System-Modell**
 - **Qualitätsrisiken bei Versorgung über sektorale Schnittstellen meistern**



- **Wer übernimmt die Lotsenfunktion?**
 - **Individueller Fall: Case-Management**
 - **Systemebene??**
- **Begrenzungen des korporatistischen Modells überwinden!**

Neue Player – neue Perspektiven?

- ***Stiftung Praxissiegel:***
 - ***„Empfehlungen herausarbeiten, wie Qualität noch stärker in den Fokus ... rücken kann“***
- ***Nationaler Krebsplan – Offensive der Fachgesellschaften***
- ***IQM - Initiative Qualitätsmedizin – Offensive der Krankenhäuser***

- **Status Mitberatungsrecht**
 - *Wie PKV und Pflege*
 - *Weniger als Patientenvertretung (Antragsrecht)*
- **Gesundheitsversorgung ohne Ärzte?**
- **QS ohne Beteiligung der Ärzteschaft?**
- **Verantwortung der ärztlichen Profession neu einbringen!**

Unabhängigkeit und Neutralität

- keine direkte Beteiligung an der Leistungserbringung und an den Geldflüssen**
- fachliche und methodische Expertise ohne Bindung an Konzerne, Fachgesellschaften oder Universitäten**
- Vertretung aller ÄrztInnen in allen Sektoren**

Verantwortung

- für qualifizierte ÄrztInnen**
- für Weiterbilder**
- für Eignung von WB-Stätten**
- für Zertifizierungen**
- für berufsrechtliche Beratung und Aufsicht**
- für Fortbildung von ÄrztInnen**
- für sachgerechte Patientenberatung**

Ärzttekammern im G-BA und den Ländern beteiligen!

qs-nrw

Ergebniskonferenz

***Beteiligung mit unabhängiger Expertise
und Verantwortung für die Profession
hilft die Grenzen des korporatistischen
Systems zu überwinden***

Nichts über uns ohne uns.